



SG Monsheim-Kriegsheim

Knappes Scheitern der 1. Mannschaft im Viertelfinale der Verbands-Pokal-Endrunde in Westerburg

Nach dem überzeugenden Sieg im C-Pokal auf Kreisebene führen die Mokris am 18. April 2026 zur Verbands-Pokal-Endrunde in den hohen Westerwald. Im Achtelfinale wurde ihnen BSV KMW Mainz/SVW Mainz zugelost. Gestartet wurde um 10 Uhr. Thomas Frieß, an Position eins spielend, eröffnete das Match mit einem hart umkämpften 3:2-Sieg. Nico Lankes hatte an Position in einem ganz engen Spiel am Ende mit 2:3 das Nachsehen. Gegen die Nr. drei der Mainzer fuhr Björn Hofmann einen 3:0-Sieg ein, wobei er den zweiten Satz erst mit dem 15. Punkt für sich entscheiden konnte. Im nun anstehenden Doppel von Nico und Björn ging es hin und her. Letztlich hatten sie am Ende des fünften Satzes die Nase vorn. Im Spiel Nr. eins gegen Nr. eins zog Thomas mit 1:3 den Kürzeren. Aber da war ja auch noch Björn. Und auf ihn war Verlass! Mit einem 3:1-Sieg machte er den vierten Mannschafts-Punkt zum Sieg und damit zum Einzug ins Viertelfinale.

Um 12.30 Uhr stand das Viertelfinale an. Den Mokris wurde die Mannschaft vom TTC Grün-Weiss Erpel (gegenüber von Remagen) zugelost. Es bahnte sich ein weiterer heißer Kampf an. Nico eröffnete die Partie und lag anfangs mit 0:2 Sätzen zurück, kämpfte sich mit zwei Satzgewinnen in den Entscheidungssatz, um ihn am Ende unglücklich mit 10:12 abzugeben. Björn lag im folgenden Einzel bereits mit 2:0 nach Sätzen in Front, gab die nächsten beiden Sätze allerdings ab. Auch hier musste der fünfte Satz entscheiden – 11:9 für Björn. Thomas fuhr anschließend einen 3:1-Sieg ein. Im folgenden Doppel sah es nach den ersten beiden Sätzen nach einem Debakel für Nico und Björn aus. Doch dann besannen sich beide auf ihre spielerischen Qualitäten und schafften den Satz-Ausgleich. Der hart umkämpfte fünfte Satz ging leider knapp mit 11:9 an Erpel. Nico, an diesem Tag leider etwas glücklos agierend, gab sein zweites Einzel mit 1:3 ab. Nach einem 0:1-Satz-Rückstand brachte Thomas auch sein zweites Einzel mit 3:1 nach Hause. Das anstehende letzte Einzel war entscheidend. Nach klar gewonnenem erstem Satz fand Björn in den nächsten drei Sätzen seinen Meister und musste seinem Gegenüber zum Einzel- und Mannschaftserfolg gratulieren. Somit fand die Reise in den hohen Westerwald denkbar knapp mit 3:4 und einem Satzverhältnis von 15:16 ein Ende. Hoch erhobenen Hauptes – nicht ohne vorher noch auf das Erreichte anzustoßen - konnte die Mannschaft die Heimreise antreten. Michael Hofmann, als vierter Spieler mitgereist, kam lediglich als Coach zum Einsatz.

3.05.2026



v.l.n.r.: Thomas Frieß, Björn Hofmann, Michael Hofmann und Nico Lankes
(Bild: SG Monsheim-Kriegsheim)

Guido Röhrenbeck